

Pressemitteilung

der Kampagne Stopp Air Base Ramstein



20. Juni 2017

Nein zu Drohnen heißt Ja zum Stopp Air Base Ramstein Protest 2017

Am 17.06.2017 fand die von gut 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besuchte Aktions- und Planungskonferenz für die Vorbereitung der Protestaktionen „Stopp Air Base Ramstein“ vom 8.-10.09.2017 statt.

Karl-Heinz Peil von der Friedens- und Zukunftswerkstatt in Frankfurt begrüßte die TeilnehmerInnen mit der Aufforderung: „Lasst uns gemeinsam die große Chance zu einer breiten Mobilisierung der Friedensbewegung nutzen.“

Einmütig forderten die TeilnehmerInnen die Abgeordneten des Haushalts- und Verteidigungsausschusses auf: Sagt Nein zu der geplanten Anschaffung der Drohne Heron TP und sagt Nein zu der geplanten Euro-Drohne!“ Mit einer Protestunterschriftensammlung soll während der nächsten Monate der Druck auf die Politik erhöht werden, diesen verhängnisvollen Weg der Aufrüstung zu verlassen und sich stattdessen für friedliche Lösungen von Konflikten zu engagieren.

In einer Stimmung des Aufbruchs und des Optimismus wurden die Planungen für die Aktionen Stopp Air Base Ramstein 2017 konkretisiert und vervollständigt:

- Die Menschenkette vom Ort Ramstein-Miesenbach über die Air Base Ramstein bis zur Gedenkstätte für die Opfer der Flugkatastrophe am 9.09.17 wurde im Detail geplant.
- Intensiv wurde das Friedensfestival in Kaiserslautern mit bekannten internationalen und nationalen Künstlerinnen und Künstlern vorbereitet. Der Vertrieb des Solidaritätsbuttons zur Finanzierung hat begonnen.
- Für das einwöchige Friedenscamp wurde eine Detailplanung von Diskussions- und Kulturveranstaltungen sowie gemeinsamen Aktionen wie z. B die Blockade am Fliegerhorst Büchel vorgenommen.
- Der internationale Kongress gegen die weltweiten Militärbasen bedeutet eine stärkere internationale Vernetzung.
- Die Abendveranstaltung wird als Höhepunkt für die interessierte Öffentlichkeit in Kaiserslautern vorbereitet.

Weitere Informationen über die Aktionen finden Sie unter www.ramstein-kampagne.eu.

In den letzten Wochen wurden rund 10 neue Initiativen gegründet, die jetzt aktiv die Werbung und Mobilisierung vorantreiben. Bisher wurden aus ca.10 Orten Busse bestellt. In der Region reisen die Aktivistinnen und Aktivisten mit dem öffentlichen Nahverkehr an.

„Ramstein 2017, das ist eine neue Qualität der Verbindung von Protest und Kultur, beinhaltet eine bisher nicht gekannte Breite und Vielfalt der Mobilisierung und mehr internationale Gäste an deutlich mehr Orten als in der Vergangenheit“, so Reiner Braun in seinem Schlussresümee.

„Eine der größten Aktionen, die in den letzten Jahren in der Region intensiv, basisnah und kooperativ vorbereitet wurden! Die größte Mobilisierung für den Frieden seit Jahrzehnten!“, sagte Connie Burkert-Schmitz, die Sprecherin der lokalen Initiative „Entrüstet Euch!“ aus Kaiserslautern.

„Wir sehen uns in Ramstein vom 8.-10.09.2017 bei den wahrscheinlich größten Aktionen gegen die Drohnen und die Air Base!“, mit diesen Worten verabschiedete Pascal Luig vom Koordinierungskreis Stopp Air Base Ramstein die TeilnehmerInnen und forderte sie auf, „jetzt alles zu tun, um eine große Mobilisierung zu erreichen“.

Kontakt:

Reiner Braun 0172 2317475

Pascal Luig 0177 7872145

eMail: info@ramstein-kampagne.eu

Weitere Informationen auf der Webseite www.ramstein-kampagne.eu.